Pressemitteilung

**„Leben und lassen“ – Außergewöhnlicher Podcast startet zum Totensonntag 2021**

[Ein Bild, das Wand, drinnen, Person, stehend enthält.

Automatisch generierte Beschreibung](https://www.primo-pr.com/cms/upload/bildarchiv/deutsche_kinderhospiz_dienste/Alexander_Lategahn_und_Kathrin_Im_Winkel_Podcast_Leben_und_Lassen.jpg) [Ein Bild, das Text, Person, Wand, drinnen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung](https://www.primo-pr.com/cms/upload/bildarchiv/deutsche_kinderhospiz_dienste/kathrin_im_winkel_1080x1080.jpeg) [Ein Bild, das Person, Wand, drinnen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung](https://www.primo-pr.com/cms/upload/bildarchiv/deutsche_kinderhospiz_dienste/alexander_lategahn_1080x1080.jpeg)

Moderieren die neue Podcast-Serie „Leben und lassen“: Kathrin Im Winkel und Alexander Lategahn

©Fotos: Forum Dunkelbunt e.V. Download per hinterlegtem Hyperlink oder [hier](https://www.primo-pr.com/de/bildarchiv/index.html?dir=deutsche_kinderhospiz_dienste)

**Kathrin Im Winkel und Alexander Lategahn verbindet, dass sie keine Scheu davor haben, sich mit Themen zu beschäftigen, bei denen andere lieber wegschauen: Tod, Sterben und Trauer. Zusammen starten sie jetzt unter dem Dach des Dortmunder Vereins Forum Dunkelbunt den Podcast dazu: „Leben und Lassen.“ Die Podcast-Reihe beginnt am Totensonntag, 21. November 2021. An jedem dritten Sonntag des Monats um 7:00 Uhr wird eine neue Folge auf allen wichtigen Plattformen für Podcasts abrufbar sein.** <https://forum-dunkelbunt-verein.de/lebenundlassen/>

Ihre Motivation: Kathrin Im Winkel (42) ist als ehrenamtliche Sterbebegleiterin für den Ambulanten Erwachsenen Hospizdienst Dunkelbunt unterwegs. Alexander Lategahn (26) ist angehender Bestattermeister auf dem Weg, das Unternehmen seiner Eltern in Dortmund und Schwerte zu übernehmen.

„Dies ist der Podcast über Verlust und Leben, Trauer und Tod. Wir ducken uns nicht weg, sondern schauen hin, klären auf, sprechen mit Fachleuten und holen diese Themen ins Leben. Denn sie gehören einfach mit dazu.“ So startet jede Episode, die Im Winkel und Lategahn gemeinsam oder im Wechsel moderieren. Für beide ist klar: Über diese Themen muss mehr gesprochen werden. Denn: Wer als Betroffener oder als Angehöriger mit dem Tod konfrontiert wird, befindet sich oft in einem Zustand von Schock und großer Hilflosigkeit. Es fehlen Ansprechpartner, es fehlen oft auch die Worte.

„Der Tod ist eine dramatische Verlusterfahrung“, sagt Kathrin Im Winkel, „es gibt aber auch andere schwere Verluste, die nicht leicht zu verkraften sind wie Verlust des Arbeitsplatzes oder wenn eine Liebesbeziehung kaputtgeht.“ Das Los-Lassen fällt auch in diesen Situationen schwer, auch darüber könne gesprochen werden. Es gehöre zu einem voll ausgelebten Leben eben dazu. „Echte Lebendigkeit erreicht man nur, wenn man auch die traurigen Themen integriert“, ergänzt sie weiter.

„Wenn man über den Tod spricht, spricht man automatisch immer über das Leben“, erläutert Alexander Lategahn. „Es geht immer um das Leben, zum Beispiel darum, wie man die letzte Zeit des Lebens verbringt, oder auch darum, wie man Verluste verarbeiten kann.“ Rituale helfen hierbei, aber manchmal müssen diese erst neu erfunden werden.

Mit einem gut ausbalancierten Maß von Ernsthaftigkeit und Humor gehen Im Winkel und Lategahn ihre Themen an. Angedacht sind Gespräche mit unterschiedlichen Menschen: Schauspieler\*innen, Sargträger\*innen, Psycholog\*innen, Trauerredner\*innen, Friedhofs-gärtner\*innen, Musiker\*innen, Filmemacher\*innen und viele mehr.

Der Podcast erscheint einmal monatlich, immer am dritten Sonntag des Monats um 7:00 Uhr. Start ist am Totensonntag, 21. November 2021. Dann geht es um das Thema „Jedes Jahr größer und schöner: Der Dia de Muertos in Dortmund“. Außerdem verfügbar ist die Nullfolge, in der sich Im Winkel und Lategahn dem Publikum vorstellen.

Weitere Themen sind in der konkreten Planung. Gesprächspartner werden sein: Ismail Gunija (Imam), eine Thanatopraktikerin und Markus Miebach (Ärztlicher Leiter der Palliativstation der Städtischen Kliniken).

Der Podcast ist auf allen wichtigen Plattformen für Podcasts abrufbar: Spotify, Apple Podcasts, Amazon, Google und Youtube, außerdem auch auf den Webseiten des Vereins Forum Dunkelbunt. Präsentiert und unterstützt wird das Ganze vom Verein Forum Dunkelbunt e.V., der sich 2018 in Dortmund gründete, um dazu anzuregen, die Themen Tod und Trauer wieder mehr ins Leben zu holen.

Haben Sie noch Fragen?

Sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

**Beate Schwedler, Forum Dunkelbunt. Lasst uns reden über das Sterben, den Tod, die Trauer e.V., Ambulanter Erwachsenen Hospizdienst Dunkelbunt**

Dresdener Straße 15 (Hinterhaus), 44135 Dortmund

Tel: 0231 – 533 00 881

E-Mail: beateschwedler@forum-dunkelbunt.de

Web: forum-dunkelbunt-verein.de

Podcast: forum-dunkelbunt.de/lebenundlassen

**Bürozeiten:** montags bis donnerstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs auch 14 bis 17 Uhr